



ARCHITEKTONISCH-KÜNSTLERISCHE INTERVENTIONEN IM STADTRAUM – WORKSHOP

In Vorbereitung des Magdeburger Stadtjubiläums wurde im Januar 2005 ein Workshop zu Möglichkeiten von architektonisch-künstlerischen Interventionen im Magdeburger Stadtraum veranstaltet. Überraschend offen war der Blick der 30 Teilnehmer, die in Teams aus Architekten, Landschaftsarchitekten, Künstlern und Stadtplanern arbeiteten. Sie hatten sich Zeit genommen, um im unmittelbaren Zentrum der Stadt Orte zu erspüren, die für kürzere oder auch längere Zeit im Blick der Öffentlichkeit stehen könnten.

Mit einem kritischen Blick wurden verschiedene Plätze und Situationen der Stadt unter die Lupe genommen, um zu überlegen, welche Funktion ihnen, unter Umständen auch nur kurzzeitig, zuteil werden sollte. Die Teilnehmer kamen aus Berlin, Halle und Magdeburg. Das Stadtplanungsamt hatte 18 Orte zur Überformung oder zur temporären Inbesitznahme vorgeschlagen. Die Arbeiten reichten von Vorschlägen für Events mit den Bürgern über einfache Installationen an den verschiedensten Orten und Arbeiten mit Licht für Bürger bis hin zur Benennung konkreter Beispiele, in denen Orte zur Bühne werden. Die Umsetzung der Ideen ist nur durch Sponsoring möglich. Der „Tag der Architektur 2005“ war Auftakt zur Präsentation der Interventionen. „Eine Spanische Treppe in Magdeburg“, die Idee des Landschaftsarchitekten Matthias Därr, ließ italienisches Flair in einem sonst eher vernachlässigten Stadtraum aufkommen. Eine ähnliche Veranstaltung wird es zum Stadtjubiläum in Halle geben.

Veranstalter:

Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Magdeburg

Architektenkammer Sachsen-Anhalt



links: „12 Seerosen für Magdeburg“

Fotos rechte Seite

oben: „BAR-KLANG-BRÜCKE“

mitte: „Eine Spanische Treppe in Magdeburg“,
Planung

unten: „Eine Spanische Treppe in Magdeburg“,
Umsetzung

